



Info für Hörgeschädigte aus Aachen und Umgebung

DER ERSTE WEIHNACHTSBAUM IM
NEUEN HGZ FÜR EINE
BESINNLICHE UND FEIERLICHE
WEIHNACHTSZEIT



Ein neues Hörgeschädigtenzentrum in Aachen

Am Samstag, den 10. Juli 2004, wurde das HGZ in der Talbotstraße 13 in Aachen, unter der Trägerschaft der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e.V., in einem ökumenischen Gottesdienst eingeweiht. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, viele hörende Besucher und Hörgeschädigte waren anwesend. Anna Sommer und Beate Grevenstein übersetzten in die Gebärdensprache. Auf dem Programm stand auch ein Auftritt des Gebärdenchors. Anschließend begrüßte Herr Merkelbach alle Gäste. Frau Schütz hielt ihre Ansprache in Gebärdensprache. Es folgten viele verschiedene Grußworte.

Als Dank für ihre Bemühungen überreichten Frau Mertens und Frau Meessen dem Ehepaar Merkelbach eine Überraschung: In einem Koffer war ein Gutschein für eine Konzertreise versteckt. Nach so viel Arbeit sollen sich Herr und Frau Merkelbach jetzt einmal entspannen! Nach der offiziellen Eröffnung gab es viel Gelegenheit zur Unterhaltung und zum Beisammensein bei leckerem Kuchen und belegten Brötchen. Bis abends wurde fröhlich gefeiert. Wir sind sehr glücklich über ein neues Hörgeschädigten-Zentrum. Alle werden gerne an diesen schönen Tag zurückdenken.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches Neues Jahr 2005.

Herzliche Grüße
Eure Inge Jung

Redaktionsschluss für das nächste Info-Heft am **10.6.2005**

Meine Fax-Nr. 02408 / 814 12. Die Informationen können auch an das HGZ-Büro gefaxt werden, Fax-Nummer 0241/91 16 34

V.i.S.d.P. Inge Jung

□ □ □ □ □ □ □ □

Hallo Freunde!

Wie alle Jahre wieder, steht Weihnachten vor der Tür.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle, im Namen aller Gehörlosen, an Herrn Merkelbach für seine Zeit und die damit verbundene Arbeit und Mühe richten. Ohne den Einsatz von Herrn Merkelbach hätten wir kein neues HGZ bauen können. Auch bei den vielen Helfern möchten wir uns für die Unterstützung bedanken.

Dem HGZ können wir selbst durch unseren eigenen Einsatz und unser Verhalten zur Seite stehen: Ein wenig Ordnung halten, für Sauberkeit sorgen oder einfach für einander da sein, Kameradschaft, Zusammenarbeit und auch durch Spenden.

Das Jahr 2004 war wieder ein ereignisreiches Jahr, nicht nur für uns! Bei uns und in der Welt ist viel geschehen, Terror, Leid, Angst. Wir sollten aber nicht daran verzagen, sondern den Mut haben, positiv in die Zukunft zu blicken.

Die Frauen vom Frauentreff wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2005. Natürlich auch Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Erfolg.

Einbruch im neuen HGZ

Sehr überrascht und traurig waren die Mitarbeiter des HGZ, als Sie am 19.8.04 morgens ins Büro kamen. Sie sahen sehr Schlimmes. Diebe hatten in der Nacht eingebrochen und hatten Vieles zerstört. Sie hatten ein Fenster eingeschlagen und mehrere Türen mit der Axt eingeschlagen, um in die Büros zu kommen. Der Schaden war groß.



Inzwischen konnte die ARGE wieder Vieles reparieren lassen. Die Versicherung hat den Schaden ersetzt.



Um weitere Einbrüche zu vermeiden, hat die ARGE jetzt eine Alarmanlage einbauen lassen. Die Fa. ABN hat diese Anlage gespendet. Die Fa. Scheins hat uns eine Fenstersicherung für die Fenster geschenkt.

Im Büro ist ab sofort kein Bargeld mehr. Diebe haben zukünftig keine Chance mehr. Sie werden kein Geld mehr finden und können sehr schnell von der Polizei verfolgt werden.

BAUSTEINE

In unserer Festzeitschrift haben wir die Namen veröffentlicht, die einen Baustein gekauft haben. Es waren viele Spenden. Hierfür ein herzliches Danke.

Durch einen EDV-Fehler wurde die Familie Heinz Jung und die Württembergische Feuerversicherung vergessen. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Da noch einige Arbeiten gemacht werden müssen, können auch jetzt noch Bausteine gekauft werden.

Hinweise für die Benutzung des HGZ

Beim Verlassen des HGZ sind alle Haustüren zu verschließen. Beim Verlassen des HGZ sind die Heizkörper im Versammlungs-, Gruppen- und Schulungsraum auf 2 zu stellen und nicht auf „null“.

Karl Merkelbach

Nummer des Schreibtelefons

Berichte aus den Beratungsstellen

Integrationsfachdienst Vermittlung in Arbeit und Ausbildung

Gehörlose und Schwerhörige wissen: Wenn sie arbeitslos sind, können Sie zum Integrationsfachdienst im Hörgeschädigtenzentrum Aachen zu Herrn Wirths gehen, wenn sie zur Schule gehen und einen Ausbildungsplatz suchen, können sie zu Herrn Hesselmann gehen.

Ab Januar 2005 gibt es einige Änderungen. Wer vom Integrationsfachdienst beraten werden möchte, kann weiter ohne Probleme zu Herrn Wirths und Herrn Hesselmann kommen.

Einiges wird anders sein. Zum Beispiel: Das Arbeitsamt schickt nicht mehr Gehörlose selbst zum Integrationsfachdienst, sondern Gehörlose müssen selbst den Integrationsfachdienst besuchen und dort Bescheid geben, z.B. „Ich suche Arbeit!“

Dann muss der Integrationsfachdienst klären: Wer bezahlt den Integrationsfachdienst für die Arbeitssuche? Arbeitsamt? Sozialamt? Rentenversicherung?

Deshalb ist wichtig: Wer arbeitslos ist oder wird, soll sich beim Arbeitsamt melden und selbst auch zu Herrn Wirths kommen und dort fragen.

Wer zur Schule geht, eine Ausbildungsstelle sucht oder in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeitet, sollte sich bei Herrn Hesselmann melden.

Über diese Änderungen wollen Herr Hesselmann und Herr Wirths informieren.

Info-Veranstaltung

über Änderungen in der Beratung durch den
Integrationsfachdienst - Arbeitsvermittlung -

Wann? Donnerstag, 24. Februar 2005 um 19.00 Uhr

Wo? Großer Saal im Hörgeschädigtenzentrum,
Talbotstraße 13 in Aachen

Referenten: Herr Wirths (Integrationsfachberater)
Herr Hesselmann (Integrationsfachberater)
Frau Sommer und Frau Grevenstein

Verordnung zur Verwendung der Gebärdensprache in NRW Kommunikationshilfverordnung

Diese Vorschrift ist gut für die Gehörlosen. Sie regelt, wann der gehörlose Mensch bei den Behörden (z. B. Stadtverwaltung, Kreisverwaltung oder Finanzamt) einen Gebärdensprachdolmetscher beantragen kann. Die Verordnung legt fest, dass ein Anspruch auf eine/n Gebärdensprachdolmetscher/in in einem **Verwaltungsverfahren** besteht. **Verwaltungsverfahren** nennt man die Erledigung bestimmter Angelegenheiten bei einer Behörde.

Die Entscheidung, ob ein Gebärdensprachdolmetscher bezahlt wird, trifft die Behörde. Dafür soll sich die Behörde mit dem gehörlosen Menschen abstimmen (beraten).

Die Arbeitsgemeinschaft klärt gerne für Sie ab, ob die Behörde die Kosten für den Gebärdensprachdolmetscher zahlen muss.

Wichtig:

Die Kommunikationshilfverordnung gilt nicht für private Angelegenheiten (z.B. Gespräche mit Versicherung, Vermieter, Notar oder bei Veranstaltungen). In diesen Fällen kann die Arbeitsgemeinschaft mit der Stadt Aachen und dem Kreis Aachen weiterhin die Kosten für den Gebärdensprachdolmetscher nach den getroffenen Vereinbarungen abrechnen.

Arztbesuche werden von der Krankenkasse bezahlt.

Es ist oft sehr kompliziert, den richtigen Kostenträger zu finden. Fragen Sie die Dolmetschervermittlungsstelle im HGZ

Das Büro des HGZ hilft sehr gerne.

~~~~~

### **Neu im Integrationsfachdienst (IFD)**

#### **Berufsbegleitung für schwerhörige und spätertaubte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Seit dem 1.1.04 arbeitet Herr Rainer Schwan als Fachberater für schwerhörige und spätertaubte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wenn Sie Unterstützung oder Beratung im Arbeitsleben benötigen können Sie sich direkt an Herrn Schwan wenden. Er bietet Ihnen Hilfe bei

- Problemen am Arbeitsplatz
- drohender Kündigung oder Abmahnung
- der Erstellung von Formularen, Anträgen
- oder beim Schreiben von Briefen im Bezug auf Ihr Arbeitsleben.

Außerdem berät Herr Schwan Sie gern über technische Hilfsmittel für Hörgeschädigte im Arbeitsleben.

Zuständig ist er für die Region: Stadt und Kreis Aachen, sowie die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg.

Sie erreichen Herrn Schwan unter der Telefonnummer: 0241/159545 oder persönlich in seiner Sprechstunde im **HGZ, Talbotstr. 13 in 52068 Aachen**

jeden Montag: 17.00 bis 19.00

jeden Donnerstag 10.00 bis 12.00

## Aus den Vereinen

### **Ausflug des Frauentreff's**

Am 15. September hat der Frauentreff des HGZ einen Ausflug nach Linz am Rhein gemacht.

Am frühen Morgen sind wir mit insgesamt 32 Frauen mit dem Zug nach Köln (Hbf) gefahren. Von dort war es nur ein kurzer Fußmarsch von 20 Minuten bis zum Schiffsanleger. Anschließend folgte eine vierstündige Schifffahrt — vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten — bis Linz. Auf dem Schiff wurde uns dann mittags ein leckeres Essen serviert.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, welches uns wohl gesonnen war. In Linz hatten wir dann zwei Stunden Aufenthalt und nutzten die Zeit zum Bummeln, Kaffee trinken und unterhalten. Um 18.00 Uhr trafen wir uns dann alle wieder an Bord und es ging zurück nach Köln. Dort trafen wir gegen 20.00 Uhr ein und machten uns nach einem schönen Tag auf den Heimweg.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir Frau Grevenstein aussprechen, die diesen wirklich schönen und gelungenen Ausflug organisiert hat.

H. Meessen

### **Tagesausflug des GV Rheinland nach Duisburg**

Am Samstag, den 14. August 2004, machte der Gehörlosenverein „Rheinland“ Aachen einen Ausflug nach Duisburg. Mit dem Zug ging es nach Duisburg, wo wir zuerst das „Kultur- und Stadthistorische Museum“ besuchten. Von 1969 bis 1990 war es als „Niederrheinisches Museum“ im Kantpark untergebracht. 1991 fand das Institut unter dem Namen „Kultur- und Stadthistorisches Museum“ eine neue Bleibe zwischen Burgplatz und Innenhafen. Unser Besuch dauerte 2 Stunden und war sehr interessant.

Anschließend gingen wir zum Mittagessen in das Restaurant „Drei Giebel-Haus“. Dort hat es uns sehr gut geschmeckt. Nach dem Mittagessen machten wir eine Schifffahrt. Duisburg hat einen der größten Binnenhäfen der Welt. Nach der zweistündigen Fahrt wurde ein Gruppenfoto gemacht. Danach hatten wir einige Stunden zur freien Verfügung. Anschließend konnte jeder selbst wählen, wann er nach Hause fahren wollte. Wir haben ein schönes, interessantes Wochenende verbracht, das allen gut gefallen hat.

Inge Jung

## Berichte aus den Vereinen

### GSV Aachen

Es ist wieder November, stellt euch vor, vor einem Jahr haben wir den Grundstein für das neue HGZ gelegt.

Wir alle haben viel für das HGZ geleistet, unglaublich. Wir haben so schnell nicht damit gerechnet und fühlen uns dort sehr wohl. Wir danken auch den vielen freiwilligen Helfern aus unserem Verein, dem GSV Aachen, für unser schönes HGZ.

Die Sportler des GSV Aachen treffen sich regelmäßig am Freitagabend im HGZ.

Am 02.10.2004 hat die Skat/Romme Abteilung ein Turnier im HGZ veranstaltet. Viele Gehörlose aus den Gastvereinen waren begeistert vom neuen HGZ, denn nicht viele haben so ein schönes HGZ.

Einige unserer Mitglieder waren am 31. Oktober 2004 auf einer Halloweenparty in Lüttich, und haben dort Kontakte mit Gehörlosen aus den belgischen Grenzgebiet aufgenommen. Wir hoffen für die Zukunft auf einen Austausch mit den Vereinen aus den Nachbarländern.

Hier folgt der Sportbericht:

Die **Herren-Fußballmannschaft** hat nach einer tollen Saison 2003/2004 und dem verpassten Aufstieg in die Gruppe A einen schweren Schlag zu verkraften. Einige Spieler hörten auf, einige wechselten den Verein. Schade! Fußballleiter Olaf Quade möchte eine neue Mannschaft aufbauen. Bitte unterstützt ihn dabei, damit der GSV Aachen in Deutschland bekannt wird.

Die **Alte Herren-Fußballmannschaft** ist nur noch bei Turnieren aktiv.

Die **Skat/Rommé-Abteilung** hat an einigen Turnieren mit Erfolg teilgenommen. Einmal im Monat wird im HGZ freitags um die Punkte für die

## Berichte aus den Vereinen



Die **Damen-Fußballmannschaft** hatte am 06. November 2004 die Qualifikation für das DG-Hallen-Masters in Marburg im Januar 2005 erreicht. Toll! Qualifiziert hatte sie sich in Bielefeld.

Die **Tischtennis-Abteilung** hat 2004 an einigen Turnieren teilgenommen. Im Sommer wurde eine Strandzertparty durchgeführt. Die **Motorsport-Abteilung** hat im September ein Gokart-Turnier veranstaltet mit 30 Teilnehmern. Wo? Natürlich in Kerpen in der Schummi-Gokarthalle. Thomas Mobers wurde beim DGS-Sportfest in Hamburg Vize-Meister in der Schwergewichtsklasse. Glückwunsch!

### Schachspieler gesucht

Frank Mathiebe sucht noch Schachspieler, die Interesse haben, freitagabends im HGZ zu spielen. Bitte melden!

Wir treffen uns jeden Freitag ab 19.30 Uhr im HGZ. Dort können wir uns unterhalten über Trainingspläne, Turniere, Informationen holen, Veranstaltungen usw.

### Weihnachtsgrüsse

Der GSV Aachen wünscht allen gehörlosen Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2005.

*Monika Schütz  
2. Geschäftsführerin  
GSV Aachen.*



*Am 27.10.04 feierte Pfarrrer Loose seinen 75. Geburtstag.*

Die Arbeitsgemeinschaft hat ihm im Namen aller Gehörlosen zu diesem Fest herzlich gratuliert und ihm ein Geschenk überreicht.

Pfarrrer Loose war von 1978 bis 2002 Gehörlosenpfarrer der

Evang. Gehörlosengemeinde. Obschon er bereits seit 1994 offiziell im Ruhestand ist, hat er die Gehörlosen noch bis zur Berufung von Frau Pfarrerin Popall begleitet.

Viele haben seine Gottesdienste besucht. Bei Treffen und Festen war er immer ein gern gesehener Gast.

Wir möchten ihm herzlich für seine Arbeit danken. Wir wünschen ihm und seiner lieben Frau noch viele gute gemeinsame Jahre.

*Karl Merkelbach*

## **.Altweiberfastnacht**

**3. Februar 2005**

**Beginn: 11.11. Uhr Ende offen**

**Im HGZ-Aachen, Talbotstraße 13**

**Die Einnahmen der Veranstaltung kommen ausschließlich dem HGZ für die Einrichtung zugute.**

**Karnevalsveranstaltung  
in den Kurparkterrassen  
in Aachen-Burtscheid**

**14.1.05**

**Beginn 19.11 Uhr  
Gebärdensprachdolmetscher anwesend  
Eintrittspreis 3 €  
Anmeldung im Büro des HGZ**

## **10 Jahre Partnerschaft Cherbourg-Aachen!**

Im Jahr 2005 feiern wir 10 Jahre Partnerschaft mit der Gehörlosengemeinschaft der französischen Stadt Cherbourg. Viele fröhliche und interessante Begegnungen haben wir in dieser Zeit mit Marie-Nouvelle und ihrer Gruppe erlebt.

Vor zwei Jahren waren unsere gehörlosen Freunde aus Cherbourg hier bei uns zu Gast. Ihr erinnert Euch sicherlich noch an unsere gemeinsamen Unternehmungen in Jülich und Kornelimünster und die Feier im alten HGZ.

Im Mai 2005 (Christi Himmelfahrt) besuchen wir unsere Partnergruppe in Cherbourg.

In der nächsten Beiratsitzung werden wir darüber berichten. Wer gerne mitfahren möchte, sollte sich den Termin freihalten.

**5.-8. Mai 2005**

*Informationen und Anmeldung bei Frau Döltgen  
Fax-Nr. 0241/9107505 oder im Büro des HGZ.*

### **IFD-Berufsbegleitung**

Auch in 2005 werden gehörlosen und hörbehinderten ArbeitnehmerInnen **Sprechstunden** in Heinsberg, Kreisverwaltung, und in Euskirchen beim IFD Caritasverband angeboten:

**Heinsberg**

**16.02.05**

**20.04.05**

**22.06.05**

**Euskirchen**

**16.03.05**

**15.06.05**

*Herr Schwan, IFD-Berufsbegleitung für schwerhörige Menschen, und Frau Johann, IFD-Berufsbegleitung für gehörlose Menschen sind dann von 14.00—16.00 Uhr für Sie da.*

### **Kasperle Vorführung**

**für Kinder und Erwachsene  
mit Kaffee und Kuchen  
22.1.05 um 15 Uhr**

**Anmeldung bis 15.1.05 im Büro des HGZ  
Eintritt: freie Gabe**

### **Globo**

**ist ein bekannter Pantomime aus Aachen  
Er kommt zu einer Vorstellung ins HGZ.  
Der Termin wird noch bekannt gegeben**



## Gebur tstage t raurige Anl ässe

### Geburts tage

Franz Josef Beckers

Irene Rudolf

Elisabeth Krause

feierte am 18.08.04

feierte am 01.11.04

feierte am 6.12.04

seinen 60. Geburtstag

ihren 70. Geburtstag

ihren 84. Geburtstag

Ernst Oswald

Horst Seipp

Hermann Dahmen

feierte am 12.09.04

feierte am 12.11.04

feierte am 20.10.04

seinen 84. Geburtstag

seinen 65. Geburtstag

seinen 90. Geburtstag

Anna Oswald

Hedwig Bahn

Ernst Wollgarten

feierte am 17.09.04

feierte am 19.11.04

feierte am 24.8.04

ihren 80. Geburtstag

ihren 90. Geburtstag

seinen 81. Geburtstag

Richard Einerhand

Hans-Josef Braun

feierte am 20.10.04

feierte am 31.10.04

seinen 70. Geburtstag

seinen 65. Geburtstag

### **Wir gratulieren allen herzlich**

Ein besonderer Glückwunsch gilt heute Frau Inge Jung zu ihrem 60. Geburtstag, den sie bereits am 23.10.04 begehen konnte. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Besonders herzlich möchten wir danken, dass sie schon viele Jahre die Verantwortung für unser „Info“ übernommen hat. Natürlich hoffen wir, dass sie diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft übernimmt. Es ist nicht einfach, für das Infoheft alle Informationen zusammenzustellen, Berichte über die Aktivitäten der einzelnen Vereine zu bekommen und viele interessante Artikel herauszusuchen, schließlich auch alles auf den Weg an die Leser zu bringen.

Wir wünschen ihr auch weiterhin Freude an der Arbeit für das Hörgeschädigtenzentrum.

*Ein besonderer Gruß gilt auch Frau Anna Oswald. Sie hat über Jahre den Senior Club mit geleitet. Wir sagen ein herzlichen Danke.*

## Ihr HGZ-Team

Karl Merkelbnch

Monika Johann

Anna Sommer

Beate Grevenstein

Sabine Bergmann

Helga Scheidt

Christian Wirths

Norbert Hesselmann

Andrea Schrödter

Ulrike Schulz

Rainer Schwan



wünscht Ihnen allen

ein frohes und

besinnliches Weihnachtsfest und

einen guten Rutsch in das neue

Jahr 2005